VERBAND DER SPORTVEREINE SÜDTIROLS VSS
MITTEILUNGSBLATT
Verbandsgeschäftsstelle: Brennerstraße 9, 39100 Bozen, Tel. 0471 97 43 78
Internet-Adresse: www.vss.bz.it - E-Mail-Adresse: info@vss.bz.it

VSS-Aktion „Südtirol bewegt sich“

Internationales Jahr des Sports und der Sporterziehung

Datum	Ort/Treffpunkt	Veranstaltung	Verein
7.8.2005 10.00 Uhr	Rein, Fußballplatz	*Familienolympiade*	ASV Rein
14.8.2005 9.30 Uhr	Deutschnofen, Sportzone	*Hindernislauf + verschiedene Spiele*	ASV Deutschnofen
20.8.2005 10.00 Uhr	Eggen, Sportplatz	*Abschluss einer Sportwoche/Jugendcamp Wettkampf Eltern/Kinder bzw. Dorfrundgang*	ASC Eggen
21.8.2005	Telfes/Ratschings, Obertelfes	*Wanderung von Telfes nach Telfer Almen*	ASV Telfes
28.8.2005 10.00 Uhr	Vierschach, Sportzone „Blumaue“	*Radausflug zum Toblachersee und zurück*	ASV Helm Vierschach
28.8.2005 10.30 Uhr	Gossensass, Festplatz	*Lauf- und Wandertag für Groß und Klein von Festplatz Gossensass bis Auberpflersch + retour*	ASV Gossensass

Dolomiten -Infografik: J. Markart/Quelle: VSS

Balance

Balance ist nicht nur eine Grundlage für die Ausübung fast aller Sportarten, Balance ist auch das Zauberwort, wenn es gilt, die Brücke zwischen Leistung und jugendlichen Bedürfnissen, zwischen Erfolg und Scheitern, zwischen Individualismus und Gruppe zu schlagen.

Deshalb organisiert der VSS ein pädagogisches Trainingsseminar zum Umgang mit Jugendlichen im Sportverein zum Thema „Balance“ für alle Jugendtrainer bzw. Verantwortlichen für die Jugendarbeit in den VSS-Mitgliedsvereinen. Das Seminar findet am Freitag, 30. September, von 18 bis 22 Uhr und am Samstag, 1. Oktober, von 9 bis 13 Uhr in der Cusanus-Akademie in Brixen statt.

Referent ist der Pädagoge Gerald Koller aus Österreich, international bekannt als Fachberater, Projektentwickler, Referent und Autor. Die Anmeldung zum Seminar muss innerhalb 10. August per E-Mail (info@vss.bz.it) oder per Fax (0471 979373) erfolgen. Der Kostenbeitrag für das Seminar beträgt 50,00 Euro pro Teilnehmer.

Tennis-Seniorencup 2005

Zum diesjährigen Tennis-Seniorencup haben sich insgesamt 13 Mannschaften angemeldet, die in drei Gruppen eingeteilt wurden. Die Gruppenspiele werden im Zeitraum zwischen 12. August und 9. September ausgetragen. Die Gruppensieger plus der Zweitplazierte der Gruppe A qualifizieren sich für das Halbfinale. Alle anderen Mannschaften tragen am Finaltag Platzierungsspiele aus. Das Finale wird voraussichtlich am 17. September ausgetragen.

VSS-Unfallversicherung für Sportler

Der VSS hat kürzlich die Sportunfallversicherung für Sportler, Funktionäre und Betreuer für den Zeitraum **1. August 2005** bis **31. Juli 2006** erneuert. Zu der bereits bestehenden Haftpflichtversicherung gegen Dritte, welche alle Mitgliedsvereine ohne Kostenbelastung automatisch mitversichert, ist die Unfallversicherung fakultativ, das heißt, dass der interessierte Verein oder die Sportler/innen selbst für die Versicherungsprämien aufkommen müssen. Die Deckungsleistungen sind gleich geblieben; die Versicherungsprämie pro Sportler und Jahr beträgt 11,00 Euro. Die Versicherungsleistungen werden allen Mitgliedsvereinen zugeschickt, weiters ist das Rundschreiben auch unter www.vss.bz.it, weiter unter „Service/Versicherungen“ abrufbar. Es liegt auch bei allen Raiffeisenkassen Südtirols auf.

Unfallversicherung für freiwillige Helfer

Der VSS hat das Versicherungsangebot „Unfallversicherung für Mitarbeiter im Verein“ für ein weiteres Jahr verlängert. Diese Versicherung bietet eine Versicherungsdeckung an, mit der die Vereine die Mitarbeiter gegen Unfall versichern können, wenn diese bei Vereinsaktivitäten, wie bei der Organisation von Sportveranstaltungen, ihre Mitarbeit und Arbeitshilfe anbieten. Der VSS hat einen Rahmenvertrag abgeschlossen, womit die Vereine gegen Bezahlung einer Prämie ihre Mitarbeiter - Feuerwehrleute inbegriffen - gegen Unfall für einen Zeitraum von sieben Tagen versichern können. Der Versicherungsumfang entspricht in etwa der VSS-Sportunfallversicherung. Weitere Infos unter der Internetseite www.vss.bz.it/Service/ Versicherungen. VSS-Mitgliedsvereine können den Versicherungsabschluss bei den jeweiligen Raiffeisenkassen tätigen.

MwSt.-Zahlung für Sportvereine

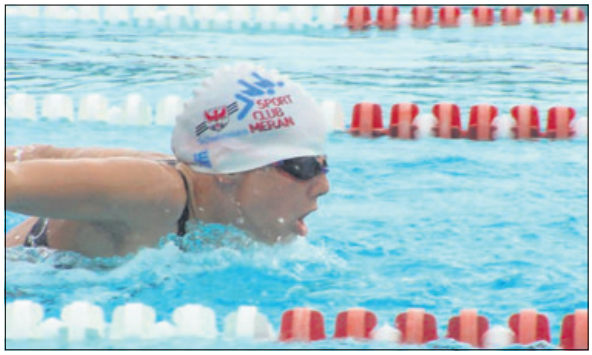
Innerhalb **Montag, 22. August,** sind alle Vereine, die aufgrund des Gesetzes Nr. 398/91 das Pauschalverfahren für die Mehrwertsteuer anwenden, verpflichtet, die trimestrale Mehrwertsteuerzahlung vorzunehmen. Dabei muss die im Zeitraum April bis Juni 2005 einkassierte MwSt. aufgrund der vorgesehenen Pauschalabzüge berechnet und mittels Einzahlungsvordruck F24 über die Bank oder das Postamt eingezahlt werden. Der betreffende Einzahlungskodex für die MwSt.-Schuld ist die Nr. 6032.

VSS-Referat Schwimmen

Den großen Vorbildern nacheifern

VSS-Programm als Förderprogramm des italienischen Fachverbandes anerkannt

Am 31. Juli fand in Meran das diesjährige Finale der VSS-Landesmeisterschaft um die Sparkassentrophäe statt. VSS- Referent Ingo Seyr zeigte sich mit den gezeigten Leistungen und mit der Entwicklung des Schwimmsports in Südtirol im Allgemeinen sehr zufrieden.



Spannende Wettkämpfe auf hohem Niveau boten die Schwimmerinnen und Schwimmer bei den VSS-Landesmeisterschaften in Meran. „D“

Der Vergleich mag weit hergeholt sein, doch eine bestimmte Beziehung zwischen den beiden Veranstaltungen besteht trotzdem. Ende Juli fanden im kanadischen Montreal die diesjährigen Schwimmweltmeisterschaften statt. Für viele Kinder und Jugendliche sind die ersten VSS-Wettkämpfe im Schwimmen auch schon oft kleine „Weltmeisterschaften“, wenn sie dort erstmals vom Wettkampffieber gepackt werden.

VSS-Referent Ingo Seyr ist überzeugt, dass die Welttitelkämpfe auch in unseren Breiten aufgrund der umfangreichen Berichterstattung in den Medien Vorbildwirkung haben und eine Motivation für viele junge, heranwachsende Schwimmsportler sind.

Mit der Entwicklung des Schwimmsports in Südtirol ist Seyr sehr zufrieden. Dass es aufwärts geht, zeigte auch heuer wieder die deutlich gestiegene Beteiligung an den Wettkämpfen in Meran. Wie die Ergebnisse zeigen, brauchen sich laut Seyr die rund 800 in Vereinen organisierten Kinder und Jugendlichen in den jeweiligen Altersklassen im Vergleich zum gesamtstaatlichen Niveau nicht zu verstecken.

In den vergangenen Monaten konnte im Bereich Schwimmen auch auf der sportpolitischen Seite ein Fortschritt erzielt werden. „Wir konnten mit dem italienischen Fachverband eine Übereinkunft erzielen. In Zukunft wird nämlich unsere Arbeit im Jugendbereich als Förderungsprogramm des Fachverbandes der Provinz Bozen in Rom anerkannt“, so Seyr. Dies heißt, dass der VSS weiterhin autonom seine Trainingsprogramme und Wettkämpfe für den Schwimmnachwuchs durchführen kann und gleichzeitig der italienische Verband diese wertvolle Kinder- und Jugendarbeit schätzt und fördert. th

Internationales Jahr des Sports

„Wie fit sind Sie?“

Sechs Fragen an VSS-Obmann G. Andergassen

Fitness und Sport sind kein Trend. Bewegung wird zu einem wichtigen Teil unseres Lebens. Der VSS befragt anlässlich des Internationalen Jahres des Sports Repräsentanten aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens, wie es um ihre Fitness bestellt ist. Zweiter Gast dieser Rubrik ist der Obmann des VSS, Günther Andergassen.

„Dolomiten“: Herr Obmann, welchen Stellenwert hat Sport bzw. Fitness in Ihrem Leben?

Günther Andergassen: Sport bzw. Fitness haben mich, abgesehen von einer aus familiären Gründen bedingten Pause, in der ich die gesamte Freizeit meiner Familie widmete, das ganze Leben begleitet. 18 Jahre stand der Leistungs- und Wettkampfsport (Leichtathletik) im Vordergrund, nun ist es seit Jahren der Fitness- und Gesundheitssport, den ich wieder regelmäßig betreibe. Sport bedeutet für mich wohlfühlen, leistungsfähig zu sein, beweglich zu sein. Sport hat also einen relativ hohen Stellenwert, was auch mein Engagement als Sportfunktionär (18 Jahre Präsident des Läuferclub Bozen) und seit 1978 Funktionärstätigkeit im VSS erklärt. Dennoch bleibt Sport für mich die schönste Nebensache der Welt.

„D“: Welchen Sport üben Sie regelmäßig aus?

Andergassen: Ich laufe regelmäßig zwischen 40 und 60 Minuten, manchmal einiges mehr. Ich laufe gern allein durch Wald, im Regen und kann mich daher gut auf Dinge konzentrieren, die mich „bewegen“, Gedanken klären.

„D“: Welches persönliche Rezept haben Sie, um den beruflich bedingten Stress im Griff zu haben?

Andergassen: Es ist eine Frage der Einstellung. Ich habe das Glück, berufliche Aufgaben übertragen zu bekommen, die sinnerfüllt sind, die mir auch Spaß machen. Ich kann zudem gut Berufliches und Privates trennen, den nötigen Abstand nehmen. Der Sport hilft mir dabei sehr. Laufen ist wie eine Therapie. Im Laufen stampft

man den Frust in den Boden, man streift überflüssige Last ab, und die anschließende Dusche schwänzt auch noch den letzten „Alltagsdreck“ weg oder man ist beflügelt, weil Persönliches oder Berufliches gut gelungen ist.

„D“: Was tun Sie, um in Ihrem Job geistig und körperlich fit zu sein?

Andergassen: Sport und Bewegung hält körperlich und geistig fit und beweglich. Geistige Fitness bedarf natürlich mehr, nämlich die Bereitschaft, für Neues offen zu sein, etwas gestalten zu wollen, gesellschaftliche Entwicklung aktiv mit der nötigen Neugierde und Kreativität, aber auch mit der nötigen kritischen Distanz zu verfolgen. Über den Sport habe ich konsequentes Arbeiten und auch „kämpfen gelernt“ sowie die Erfahrung gewonnen, dass man nichts geschenkt bekommt.

„D“: Kann man sich bei einem dichten Tagesprogramm und der Vielzahl an Terminen überhaupt halbwegs vernünftig ernähren?

Andergassen: Da treffen Sie auf einen Schwachpunkt. Mein Problem der vergangenen Jahre war das unregelmäßige Essen und das Essen spät abends nach einem langen, intensiven Arbeitstag. Ich habe umgestellt und ernähre mich wieder bewusster, wie in Zeiten meiner aktiven Leichtathletiklaufbahn.

„D“: Wie könnte man mit einem kurzen Satz Ihr Fitness- bzw. Gesundheitsmotto beschreiben?

Andergassen: Mir Zeit nehmen auch für die Gesundheit, auch dafür Ziele haben, den eigenen Rhythmus finden. Sport und Bewegung sollen Spaß machen. Mein Motto, ich will mich bewegen und ich will etwas bewegen, gehört zu meinem Leben, hat mein Leben geprägt. th

VSS-Referat Tischtennis

Jugendcamp 2005

Im Bild die Teilnehmer am diesjährigen Jugendcamp 2005 in Deutschnofen. „D“

Vom 20. bis 23 Juli fand bereits zum dritten Mal in Deutschnofen ein Tischtennis-Trainingscamp für Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren statt. Waren es im vergangenen Jahr nur 17 Kinder, so hatten sich heuer 48 Kinder gemeldet. Organisiert wurde dieses Camp vom VSS-Referat Tischtennis unter der Führung von Georg Lotti sowie dem ASV Tramin Tischtennis. Freundlicherweise wurde die alte Turnhalle als Schlafmöglichkeit von der Schuldirektion zur Verfügung gestellt. Während abwechselnd die eine Gruppe am Vormittag intensiv Tischtennis trainierte, konnte die andere Gruppe am Nachmittag verschiedenen Freizeitmöglichkeiten wie z. B. Minigolf, Fußball und Wandern nachgehen. Die Kinder wurden von den Traminer Spielern, Begleitern und Trainern, Igor Milic, Manuel Atz, Heinrich und Annemarie Peer sowie Egon Bertignoll hervorragend betreut. Am Samstag wurde ein Abschlussturnier ausgetragen, an dem alle sehen konnten, was im Laufe der Trainingswoche alles gelernt wurde.

Raiffeisen fördert den Sport.
www.raiffeisen.it